

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1825**

26 (30.3.1825) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 26. Mittwoch den 30. März 1825.

## Kauf-Anträge.

(1) Ettlingen. [Holzlieferung betreffend.]  
Mittwoch den 13. April d. J. Vormittags um 11  
Uhr wird die Lieferung des Bedarfs an Brennholz  
für die unterzeichnete Stelle, bestehend in  
23 Klafter Buchen, und  
42 = Tannenholz

an den Wenigstnehmenden unter Ratifikationsvor-  
behalt öffentlich versteigert werden. Die Liebhaber  
diesu wollen sich zur bestimmten Zeit in dem diessei-  
tigen Geschäftszimmer einfinden.

Ettlingen den 25. März 1825.

Großh. Montirungs-Commissariat.

(3) Ettlingen. [Lederlieferung betreffend.]  
Zusolge erhaltener hoher Weisung wird die Lieferung  
des Bedarfs von schwarzem zugeschnittenem Kalble-  
der zu beiläufig 2100 Paar Reithosen Dienstag den  
12. April d. J. Vormittags 10 Uhr in der Schreib-  
stube der unterzeichneten Stelle an den Wenigstneh-  
menden unter Ratifikationsvorbehalt öffentlich ver-  
steigert werden. Die Lieferungsbedingungen werden  
bei der Versteigerung bekannt gemacht, können aber  
auch vor der Verhandlung dahier erfragt werden.

Ettlingen den 23. März 1825.

Großh. Montirungs-Commissariat.

(1) Gengenbach. [Häuserversteigerung.]  
Mittwoch den 27. April d. J. Vormittags 10 Uhr  
werden folgende herrschaftliche Gebäude dahier einzeln  
und zusammen versteigert.

1) Die ehemalige Klostermühle, ein zweistöckiges  
Gebäude von Stein, mit 2 Zimmern im untern  
Stock, und 4 Kammern im obern, sammt Platz  
zu Erbauung von Stallungen etc. Die Mühle hat  
einen Gang. Das Mühlenwerk und das erforder-  
liche vorhandene Geschir sind beinahe durchaus gut  
erhalten. Der Anschlag beträgt 1300 fl.

2) Die an diese Klostermühle angebaute vormalige  
Klosterbäckerei, ein zweistöckiges Gebäude von Stein,  
mit einer Küche, einer Stube, Backofen und Back-  
stube im untern, und 6 Zimmern, Kammern und  
Küche im zweiten Stockwerk, sammt dem gegenüber-  
liegenden sogenannten BlausarbMagazin. Ange-  
schlag zu 1430 fl.

Diese Gebäude eignen sich wegen dem an ihnen  
verheißenden Mühlbach und der günstigen Lage

des hiesigen Ortes auch zu beinahe jeder andern ge-  
werbschäftlichen Einrichtung.

Gengenbach den 22. März 1825.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(1) Rastatt. [Wirthshausversteigerung zu  
Durmorsheim.] Das in die Gantmasse der Jgnaz  
Weingärtner'schen Eheleute von Durmorsheim  
gehörige, mitten im Dorfe daselbst, an der Land-  
straße liegende zweistöckige Gastwirthshaus zum gol-  
denen Kreuz, mit einer sehr geräumigen Hofraithe,  
Scheuer, Holzremise, einer neu erbauten doppelten  
Stallung und 18 Rth. Ruchengarten in der geschlos-  
senen Hofraithe, wird Dienstag den 12. April d. J.  
Vormittags um 10 Uhr im Hause selbst, unter an-  
nehmbaren Bedingungen, welche man am Tage der  
Steigerung bekannt machen wird, öffentlich verstei-  
gert werden, wozu man die Liebhaber, und zwar  
die Auswärtigen mit legalen Vermögenszeugnissen  
versehen, hiemit einladet.

Rastatt den 26. März 1825.

Großh. Amtsreferat.

(2) Waldkirch. [Bauaccord-Versteigerung.]  
Durch hohe MinisterialVerfügung vom 12. Februar  
Nro. 1535. ist die Ausführung eines neuen Kirchen-  
baues in der Fach angeordnet, welcher an den We-  
nigstnehmenden im Abstreich begeben werden wird.  
Diese Versteigerung wird nunmehr auf den 19. April  
d. J. im Adlerwirthshaus zu Unterpach angeordnet,  
wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken  
eingeladen werden, daß daselbst die Bedingungen er-  
öffnet, und Ris und Uberschläge vorgelegt werden,  
bis dahin aber jedem die Einsicht in der Amtre-  
gistratur gestattet ist.

Waldkirch den 19. März 1825.

Großh. Bezirksamt.

## Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Eppingen. [Schäferverleihung.] Am  
14. April d. J. Nachmittags 2 Uhr wird auf dem  
Rathhause zu Adelshofen die GemeindeSchäferey,  
und zwar alternativ als Winter- und Sommerschaf-  
waid, gleich nach erfolgter Ratifikation anfangend,  
in sechsjährigen Bestand begeben werden. Der Schä-  
fer darf 200 resp. 300 Stück Schaafe einschlagen,

hat aber keine Baualschelten zu benutzen, und die Unterkunft der Schaaf selbst zu besorgen, muß sich auch mit Vermögens- und Ausführungszeugnissen legitimiren. Eppingen den 24. März 1825.

Großh. Bezirksamt.

(3) Gondelsheim. [Schäferverleihung.]

Die hiesige Gemeindegemeinschaft welche im Sommer und Winter mit 600 Stück Schaaßen beschlagen werden darf, und wozu nebst freier Wohnung und Stallung noch 26 Morgen Acker und 19 Morgen Wiesen gehören, wird da sich der gegenwärtige Bestand auf Michaelis d. J. endet, Donnerstag den 14. April d. J. Morgens 9 Uhr auf weitere 6 Jahre und zwar von Michaelis 1825 bis dahin 1831 mittelst öffentlicher Versteigerung in Bestand gegeben, Die Liebhaber werden eingeladen, auf die bestimmte Zeit auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen. Auswärtige haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Gondelsheim den 14. März 1825.

Großh. Bad. Amt.

**Dienst-Nachrichten.**

Der Fürstl. Fürstenbergischen Präsentation des Lehrkandidaten Neumeister von Mauenheim als Lehrer zu Stetten (Amts Mähringen) ist die Staatsgenehmigung erteilt worden.

**Bekanntmachung.**

Mit dem Anzeigblatt No. 9. erschien ein Plan von der Königlich Französischen Brandversicherungsgesellschaft in Paris, welche nach erfolgter allerhöchster Genehmigung von dem hochpreislichen Ministerium des Innern ermächtigt worden ist, ihre Geschäfte im Großherzogthum insbesondere im Interesse des Handels und höhern Gewerbestandes ungehindert beginnen zu dürfen.

Diesem Personen, welche geneigt sind, ihre Waarenlager, Mobilien, Vieh, Getreide, überhaupt bewegliche Gegenstände jeder Art zu der festgesetzten billigen Gebühr gegen Feuergefahr versichern zu lassen, werden ersucht, sich an einen der am Schlusse dieses bemerkten Agenten zu wenden.

Es wird jedoch hierbei ausdrücklich bemerkt, daß bei dieser Gesellschaft keine Häuser und Baualschelten versichert werden können, weil diese bereits in den Großherzogl. Badischen Brandassokurationsanstalten aufgenommen sind.

- Hr. Carl Heinrich Erhard, Kaufmann in Karlsruhe;
- Johann Peter Ruttinger, Kaufmann u. Rathsherr in Mannheim;
- Bernhard Joseph Voit, Kaufmann in Freiburg;
- Georg Jonas Höllmann, Gastgeber in Rastatt;
- Franz Kreuzburg, Kaufmann in Bruchsal;
- Johann Georg Weimar, Kaufmann in Wertheim.
- J. C. Hindenlang, Kaufmann in Hornberg;
- J. C. Caspar, Kaufmann in Sernatingen;
- Theodor C. Hug, Kaufmann in Lahr;
- Karl Wöfinger, Kaufmann in Pforzheim;
- Joh. Ch. Fried. Lempp, Kaufmann in Mosbach.
- W. Schulz, Sohn Kaufmann in Lörrach;
- Joseph Limberger, Kaufmann in Donaueschingen;
- Franz Simon Zachmann, Kaufmann in Offenburg;
- Jakob Dörr, Sohn, Gastgeber in Bischofsheim.

In Rheinbairn:

Hr. August Heydenreich, Rentner in Speyer.

**Die Verloosung**

des

**Gasthofes zur blauen Traube**

in Straubing im Unterdonaukreise des Königreichs Baiern, mit vollständiger Einrichtung, gerichtlich auf

21,800 fl. geschätzt, mit 131 Nebengewinnsten von 2000 — 50 fl. betreffend.

Unterzeichneter macht bekannt, daß der Abfaß dieser Loose im Großherzogthum Baden höchsten Orts genehmigt ist, und bei ihm und bei folgenden Herren in

Bretten bei Herrn Uhrenmacher Pellerier, Baden bei Herrn Buchhalter Schlomberger, Durlach bei Herrn Kaufmann Eifenlohr, Sernsbach bei Herrn Buchbinder Zeuner, Pforzheim bei Herrn Uhrenmacher Will,

ganze Loose à 1 fl., halbe à 30 kr. zu haben sind.

Karlsruhe den 15. März 1825.

Uhrenmacher Dürr,  
der Garnisonkirche gegenüber.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei.